



## Protokollauszug Gemeinderatssitzung vom 6. April 2006

- **Information und Stellungnahme Projekt Mittagstisch Primarschule Günsberg:** R. Flury informiert den Gemeinderat über das Projekt Mittagstisch. Zum Unterschied zur Tagesschule wird die Schule Günsberg keine Betreuung ausserhalb der Schulzeiten (morgens und nachmittags) anbieten und muss deshalb kein pädagogisch ausgebildetes Personal anstellen, was sich auf die Kosten positiv auswirken wird. Ein Trägerschaftsverein wird noch gegründet. Die Einwohnergemeinde Günsberg hat eine Defizitgarantie für die kommenden sechs Jahre geleistet. Zur Zeit laufen Abklärungen bei Bund und Kanton betreffend finanzieller Unterstützung. Den Kindern soll ein Raum in der Schule zur Verfügung gestellt werden, wo sie das Mittagessen einnehmen und die verbleibende Zeit bis zum Schulbeginn verbringen können. Der Gemeindepräsident freut sich, dass auch in Günsberg ein Umdenken stattgefunden hat und eine Mittagbetreuung einführen will. Aber er findet es schade, dass Günsberg nicht bereit ist, mit der Tagesschule zusammen zu arbeiten. Den Mittagstisch auf verschiedene Standorte auf so nahem Gebiet zu planen, kann dazu führen, dass es für beide Anbieter schwierig ist zu überleben, da der Bund nur für drei Jahre einen Beitrag spricht.
- **Beratung und Beschluss Schiedsordnung zur Rahmenvereinbarung UL:** Der Gemeinderat genehmigt die Schiedsordnung zur Rahmenvereinbarung UL. Bei Streitigkeiten soll die Gemeindepräsidentenkonferenz als erste Instanz entscheiden.
- **Beratung und Beschluss z.Hd. GV Statutenänderung Zivilschutz-Organisation Region Günsberg:** A. Eng schlägt vor, die Zivilschutzorganisation Region Günsberg nicht aufzulösen, da die Zivilschutzgebäude im Besitze der Gemeinden bleiben. Die Statuten der Zivilschutz-Organisation werden entsprechend angepasst und es wird in reine Immobilienorganisation entstehen. Die Gemeinden stellen einen Delegierten. Die Gemeindeversammlung muss die Statuten noch genehmigen.
- **Hangsicherung Balmweid:** Das Ingenieurbüro Emch + Berger schlägt vor, beim Erdbeben an der Balmweidstrasse Steine zu setzen, um dem Hang etwas zu stützen und anschliessend den Hang mit einer Matte zu bedecken und diese dann bewachsen zu lassen. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.
- **Übertragung von Kantonsstrasse an die Gemeinde:** Im Rahmen der Sparmassnahmen will der Kanton Solothurn einzelne Strassenteile an die Gemeinden abgeben. Das würde bedeuten, dass auch der Unterhalt und Schneeräumung von der Gemeinde zu tragen wären. Die Gemeinde Balm müsste die Strasse nach Niederwil übernehmen. Der Gemeindepräsident ist mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden und wird mit den umliegenden Gemeinden Kontakt aufnehmen. (Der Kantonsrat hat jedoch in der Zwischenzeit die Sparmassnahmen des Kantons nicht genehmigt, sodass eine Übertragung der Strasse zur Zeit nicht aktuell ist.)
- **Werkverträge Balmweid, Teil II:** Die Werkverträge für die Kanalisationsarbeiten im unteren Teil der Balmweid liegen vor. Die Arbeiten werden im Laufe des Frühsommers ausgeführt.